

Verhältnis des Wertes der Ein- und Ausfuhr nicht gleich ungünstig ist, so muß doch auch für den April mit einer stark passiven Handelsbilanz gerechnet werden. Werte gibt die amtliche Statistik erst nach dem Abschluß von Untersuchungen über die Zuverlässigkeit der deklarierten Ausfuhrwerte bekannt.

Aus der folgenden Aufstellung für den Außenhandel in Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren ist zu ersehen, daß die Bilanz für diese Erzeugnisse eine durchaus günstige ist, wenn auch die Ausfuhr von fertigen Edelmetall- und Schmuckwaren etwas zurückgegangen ist. Die Einfuhr ist jedoch mit Ausnahme der Taschenuhrgläser und der Edelmetalle in Gestalt von Barren, Bruch u. ä. m. noch weit stärker zurückgegangen.

I. Ausfuhr

Gegenstand	1923	
	Jan./März	April
Taschen- u. Armbanduhren, Gehäuse u. Werke	Stück 282003 dz:	Stück 120436 dz:
Großuhren aller Art, Werke u. Gehäuse dazu, Teile von Uhren	22837,1	8347,85
Taschenuhrgläser	27	12
Edelmetalle und Waren daraus	617,1	230,15
davon in Barren, Bruch u. ä. m.	236,5	127,40
Waren in Verbindung mit Edelmetallen	6208	1882,18
Edel- und Halbedelsteine, roh und bearbeitet (nicht technische)	42,3	11,77

II. Einfuhr

Gegenstand	1923	
	Jan./März	April
Taschen- u. Armbanduhren, Gehäuse u. Werke	Stück 42207 dz:	Stück 8311 dz:
Großuhren aller Art, Werke u. Gehäuse dazu, Teile von Uhren	55,3	13,2
Taschenuhrgläser	8	6
Edelmetalle und Waren daraus	1165,9	610,14
davon in Barren, Bruch u. ä. m.	1143,7	609,30
Waren in Verbindung mit Edelmetallen	163,18	10,48
Edel- und Halbedelsteine, roh und bearbeitet (nicht technische)	606,6	127,63

Unter den Bezugsländern deutscher Großuhren, Turmuhrwerke, Großuhrgehäuse und Teile von Groß- und Turmuhrwerken standen im April folgende zehn an erster Stelle: Großbritannien (2626 dz); Niederlande (872 dz); Argentinien (409 dz); China (336 dz); Vereinigte Staaten von Amerika (316 dz); Dänemark (286 dz); Belgien (280 dz); Niederl. Indien (249 dz); Schweiz (205 dz); Japan (174 dz). Die ausgeführten Taschenuhren (bis auf 365 Stück in Stahl-, Nickel- usw. Gehäusen) gingen in der Hauptsache nach Großbritannien (61 962 Stück), den Niederlanden (10 531 Stück) und Argentinien (10 325 Stück).

Neue Preise für Glashütter Präzisions-Taschenuhren. Die Firma A. Lange & Söhne in Glashütte (Sa.) hat die bisherigen Preise ihrer Präzisions-Taschenuhren mit Wirkung vom 4. Juli ab um 29 bis 32 % erhöht; die Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik e. G. m. b. H. in Glashütte (Sa.) erhöhte die Preise ihrer goldenen Uhren um rund 30 %, die Preise ihrer silbernen Uhren um rund 10 %.

Neue Gläserpreise. Die Firma Georg Jacob in L. teilt uns u. a. folgende Gläserpreise mit: Flach- und Flachsavonnettegläser Größe 68 bis 226 Dtzd. OADS; Größe 227 bis 314 Dtzd. BSDSS; Größe 428 bis 518 Dtzd. BDDDS; Patentgläser: Größe 203 bis 518 Dtzd. AUGBS; Lentillegläser: Größe 147 bis 518 Dtzd. AUOOS; Größe 519 bis 640 UBONS.

Preisliste für Augengläser und Kassenpreisliste für Brillen. Eine Veröffentlichung der vom Hauptverband der Deutschen Optiker-Vereinigungen herausgegebenen Preisliste über Augengläser, sowie der vom gleichen Verbands aufgestellten Kassenpreisliste über Brillen-Fassungen und Gläser darf entsprechend den Abmachungen mit den Krankenkassenverbänden nicht erfolgen. Wir empfehlen denjenigen unserer Leser, die Interesse für diese Preise haben, sich dem Wirtschaftsverband Optik führender Uhrengeschäfte anzuschließen, von dem sie dann die neuesten Preise jeweils zugestellt erhalten.

Geschäfts-Veränderungen. Berlin-Weißensee, Gustav-Adolfstr. 166. Die Uhren- und Juwelenhandlung Gebr. Wollner ging in den Besitz von Otto Compart über. — Dresden A 1. Die Nähmaschinenteile-Fabrik Wekade & Co. G. m. b. H. verlegte ihren Betrieb nach Katechetenstr. 1.

Kleine Nachrichten. Die Uhrenfabrik Gustav Bössenroth in Berlin erteilte ihrem Mitarbeiter Herrn Kurt Blesch Einzelprokura. — Unter der Firma Schwarzwälder Uhren-Centrale G. m. b. H. wurde in Hamburg eine Großhandlung in Großuhren aller Art errichtet, mit deren Leitung der Gesellschafter Herr Otto W. Becke als alleiniger Geschäftsführer betraut ist. In den Geschäftsräumen Rödingsmarkt 4/9 wird ein reiches Lager aller bekannten Fabrikate sowie eigener Spezialmuster unterhalten. Zwischen dieser Firma und der Schwarzwälder Uhren-Centrale in Freiburg i. B. besteht eine Interessengemeinschaft. Herr Otto W. Becke hat die Abteilung Schmuckwaren (Elfenbein und Edelstein), sowie die Vertretung Gebr. Köberlin, Döbeln i. S. (Silber- und versilberte Alpaka-Bestecke) seinem Mitarbeiter Herrn Hermann Rahn in Hamburg 13, Bornstr. 2 übergeben. Die Firma Otto W. Becke wird nunmehr ausschließlich Uhren führen, außer dem Lager der Schwarzwälder Uhren-Centrale auch Taschen- und Armbanduhren. — Die Württembergische Taschenuhrenfabrik Neckar-Watch in Kirchentellinsfurt und die Uhrenfabrikation Armetta G. m. b. H., Stuttgart, wurden unter dem Namen „Vereinigte Uhrenfabriken Armetta A.-G.“ mit dem Sitz in Stuttgart und einer Filiale in Kirchentellinsfurt in eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 60 Mill. M unter Mitwirkung der Firma Becker G. m. b. H. in Stuttgart umgewandelt.

Kurse und Preise

Abgeschlossen am 11. Juli 1923

Der Goldzollzuschlag beträgt für die Woche vom 11. bis 17. Juli 3181 900 %. Zwecks Errechnung der Zollbeträge in Papiermark müssen also die im Zolltarif genannten Sätze mit 31 820 multipliziert werden. Der Zoll beträgt in der angegebenen Zeit für goldene Uhren 190 920 M; für silberne Uhren 95 460 M; für Metalluhren 63 640 M.

Devisenkurse. (Geld.) Notierungen an der Berliner Börse: 1 schw. Fr. am 4. Juli 28 029,50 M; am 5. 29 127; am 6. 30 326; am 7. 30 324; am 9. 30 723; am 10. 31 920 M.

1 \$ am 4. Juli 160 198 M; am 5. 165 585; am 6. und 7. 175 560; am 9. 179 550; am 10. 186 033 M.

1 £ am 4. Juli 728 175 M; am 5. 748 125; am 6. und 7. 798 000; am 9. 817 950; am 10. 847 875 M.

1 tschech. Kr. am 4. Juli 4912,50 M; am 5. 5087; am 6. 5361,50; am 7. 5386,50; am 9. 5436; am 10. 5595,50 M.

100 österr. Kr. am 4. Juli 232,41 M; am 5. 237,40; am 6. 249,37; am 7. 259,35; am 9. 261,84; am 10. 263,34 M.

1 holl. Gulden am 4. Juli 62 643 M; am 5. 65 835; am 6. und 7. 68 827,50; am 9. 70 423; am 10. 72 817,50 M.

Reichsbankdiskont seit dem 23. April 18 %; Lombardsatz 19 %.

Industrie-Aktien. Die zum Handel an der Berliner Börse zugelassenen Stammaktien der Gebrüder Junghans A.-G., Schramberg, notierten am 9. Juli 640 000 bG; (Vorzugsaktien Lit A —); der Kollmar & Jourdan A.-G., Pforzheim, 600 000 bG; der Bing-Werke A.-G., Nürnberg, 321 000 bG; der C. P. Goerz A.-G., Berlin-Friedenau, 450 000 b; der Polyphon-Werke A.-G., Berlin, 340 000 b.

Umrechnungskurse für die soziale Ausfuhrabgabe, gültig vom 11. bis 17. Juli: Holland 56 400; Buenos Aires P. 49 900, G. 113 400; Belgien 7000; Norwegen 23 400; Dänemark 25 200; Schweden 38 000; Finnland 4000; Italien 6100; England 654 400; Amerika 143 700; Frankreich 8300; Schweiz 24 600; Spanien 20 400; Lissabon 6200; Wien 2,10; Prag 4400; Ungarn 16; Bulgarien 1500; Rumänien 830; Jugoslawien 1600; Luxemburg 7000; Japan 69 900; Rio de Janeiro 14 800; Polen 0,95; Mexiko (Goldpeso) 80 000; Lettland 560; Estland 400; Athen 3400; Alexandrien 6600; Valparaiso P. 18 500, G. 35 900; Montevideo 113 700; Goldmark 33 500 M.

Silber. Amtliche Notierung an der Berliner Börse für Earrensilber (Geldkurs) am 4. Juli 3 550 000 M; am 5. 3 725 000 M. Die Notierungskommission des Metallbörsenvorstandes hat in ihrer Sitzung vom 9. Juli beschlossen, die Notierungen infolge der augenblicklichen unregelmäßigen Marktlage vorübergehend einzustellen.

Hamburger Börse: am 4. Juli 3 500 000 bis 3 550 000 M; am 5. 3 700 000; am 6. 4 350 000; am 9. 4 925 000 M.

Von der Reichsbank und den Postanstalten werden vom 2. Juli ab 11 000 Papiermark für eine Silbermark bezahlt.

Fassonpreis für Silberwaren. Der Verband der Silberwarenfabrikanten Deutschlands setzte 1 M Vorkriegsfasson für das Inland ab 9. Juli auf 30 000 M fest.

Gold. Der von der Reichsbank festgestellte Weltgoldpreis betrug am 6. Juli 105 615 050 M.

Von der Reichsbank und den Postanstalten werden vom 9. Juli bis auf weiteres 550 000 M für ein Zwanzigmarkstück bezahlt.